

Alttextilien

– bei der Stadt und karitativen Sammlungen gut aufgehoben

Seit 20 Jahren werden in Bergisch Gladbach Altkleider und Altschuhe über Altkleidercontainer, insbesondere an Glascontainerstandorten, gesammelt. Bisher hatte der Abfallwirtschaftsbetrieb ein gewerbliches Unternehmen mit der Aufstellung und Leerung der Container sowie der Vermarktung der Alttextilien beauftragt. Nach einer Gesetzesänderung Mitte 2012 war dies in der bisherigen Form nicht mehr möglich.

Daher wurde der Abfallwirtschaftsbetrieb durch die politischen Gremien der Stadt beauftragt, die Sammlung von Alttextilien und -schuhen zukünftig selbst durchzuführen. Die aus der Vermarktung erzielten Erlöse werden voll in die jährliche Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren einbezogen und vermindern so die Gebührenbelastung aller Einwohner.

Die Sammlung des Abfallwirtschaftsbetriebes ist auch eine sinnvolle Ergänzung der Altkleidersammlungen durch gemeinnützige Organisationen, die die meist über Straßensammlungen erfassten Alttextilien und -schuhe ebenfalls an Sortierbetriebe vermarkten und aus den Erlösen ihre gemeinnützigen oder karitativen Aufgaben finanzieren.

– ein Beitrag zum Umweltschutz

Ökologisch ist die Verwertung von Altkleidern und -schuhen äußerst sinnvoll. Von der Gesamtmenge der Altkleider, die in Deutschland von ihren bisherigen Nutzern entsorgt werden, sind rd. 43 % weiter tragbar. Sie sind viel zu schade für die Mülltonne wenn man bedenkt, welche Ressourcen für die Herstellung von Neuware verbraucht werden.

So werden für die Herstellung eines Kilogramms Baumwolle rd. 27.000 Liter Wasser benötigt. Auch wurden bisher in der Baumwollproduktion etwa 25 % der weltweit gehandelten Insektizide und 11 % der gehandelten Pestizide eingesetzt.

Weniger Abfälle müssen kostenintensiv entsorgt werden, im Produktions- und Vertriebsprozess für Neuware werden Rohstoffe und Energie eingespart und damit der CO₂ - Ausstoß vermindert.

Neues Design der Altkleidercontainer

Die – zumeist an Glascontainerstandorten stehenden – städtischen Altkleidercontainer erhalten alle ein neues, einheitliches Design. Damit unterscheiden sie sich deutlich von Containern, die von gewerblichen Sammlern aufgestellt werden.

Geleert werden die Altkleidercontainer wöchentlich durch einen Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes. Sollte es dennoch einmal zu einer Überfüllung kommen, können Sie diese dem AWB per E-Mail an kleider@awb-gl.de melden.

Ausführlichere Informationen zur Sammlung und Verwertung von Alttextilien und Schuhen finden Sie auf der Webseite des Abfallwirtschaftsbetriebes:

www.awb-gl.de

Straßensammlungen, die nicht von bekannten gemeinnützigen Organisationen (z.B. DRK) durchgeführt werden, sind in Bergisch Gladbach unzulässig. Gewerbliche Sammler versuchen teils, durch Aussagen wie „Spende“, „zugunsten Kindernothilfe“, „Tierschutz“, „Hilfe für ...“ eine gemeinnützige Sammlung für einen sozialen Zweck vorzutäuschen. Bitte informieren Sie den Abfallwirtschaftsbetrieb, wenn Sie solche Wurfzettel im Briefkasten oder Wäschekörbe und Eimer auf Ihrem Grundstück vorfinden.

Was gehört in die Altkleidercontainer?

- Noch tragbare Kleidung und Unterwäsche für Männer, Frauen, Kinder und Babys
- Haushaltstextilien, z. B. Bettwäsche, Tischdecken, Gardinen, Handtücher
- Schuhe und Sandalen, paarweise zusammengebunden
- Plüschtiere
- Decken (keine gefüllten Decken, wie z.B. Steppdecken)
- Federbetten (nur mit Federn / Daunen gefüllt, keine Kunststofffasern)

Was gehört nicht hinein?

- Stark verschmutzte Textilien (z.B. mit Farben, Öle)
- Nasse oder stark beschädigte Textilien
- Einzelschuhe, kaputte Schuhe, Rollschuhe, Skistiefel, Gummischeuhe und -stiefel, orthopädische Schuhe
- Teppiche, Lappen (Stoffreste) und Gummimatten,
- Spielzeuge, Haushaltsartikel und sonstiger Müll

Entsorgen Sie diese Abfälle bitte über die Restmülltonne.